Mühle Falkenstein am Hauserbach in Eiserfey

Schlagwörter: Wassermühle, Getreidemühle, Bannmühle
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Mechernich
Kreis(e): Euskirchen
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Mühle Falkenstein am Veybach in Eiserfey (2021)
Fotograf/Urheber: Karl Peter Wiemer



Lage

Am Nordrand der Eifel liegt südlich von Mechernich die Wassermühle Falkenstein. Sie befindet sich im Dorf Eiserfey. Ihr Mühlengraben zweigt vom Hauserbach ab, der devonisches Kalkgestein durchfließt. Er entspringt oberhalb von Dreimühlen und fließt unterhalb von Eiserfey in den Veybach, einen Nebenfluss der Erft.

Gebäude

Die Wassermühle ist in die mehrteilige, aus Bruchsteinen errichtete Hofanlage integriert. Die Hofanlage besteht aus mehreren Bauabschnitten, worauf der hellere und dunklere Farbton der Bruchsteine einzelner Gebäudeanschnitte hinweist. Die Mühlentechnik einschließlich des Wasserrads ist erhalten. Gebäude und Umfeld der Hofanlage sind sehr gepflegt. Ein besonderer Blickfang ist der bunte Bauerngarten.

Geschichtliche Ereignisse

Bis Ende des 18. Jahrhunderts stand die Mühe Falkenstein unter Herrschaft des Kurfürsten von Köln und ging anschließend in Privatbesitz über. Aus den Akten von 1597 des Weistums Vussem geht hervor, dass sie bis zur Franzosenzeit den Status einer Zwangsmühle für diesen Ort hatte. Der Müller musste das zu vermahlende Getreide bei den Bauern abholen und anschließend auch das Mehl abliefern. Da im Ort drei Mühlen existierten, kamen sie öfter in Bedrängnis, da das Mahlgut fehlte und kein Mehl an die Mahlgäste ausgeliefert werden konnte. Unzufriedenheit und möglicherweise auch Hunger machten sich breit. Problemlösungen wurden vom Kurfürsten erwartet. Der Transport erfolgte mit Eselskarren. Der letzte Müller war Hubert Falkenstein, der 1961 verstarb. Danach wurde der Mahlbetrieb eingestellt.

Heute werden die Gebäude der Hofanlage als Wohnraum genutzt.

Hinweise

Die Mühle Falkenstein steht seit 1995 unter Denkmalschutz und ist in die Denkmalliste der Stadt Mechernich unter der Nr. 361 eingetragen.
Die RMDZ-Mühlenkennzahl für die Mühle Falkenstein der Stadt Mechernich lautet DE-NW / 06.07 / 13.11

(Elisabeth Zenses, Rheinisches Mühlen-Dokumentationszentrum e.V. 2022, erfasst im Rahmen des Verbundprojekts „Aufnahme der Mühlen im Rheinland“)

Internet

www.eiserfey.de: Mühle „Falkenstein“ (abgerufen 02.08.2023)

Mühle Falkenstein am Hauserbach in Eiserfey

Schlagwörter: Wassermühle, Getreidemühle, Bannmühle
Straße / Hausnummer: Hauserbachstr. 22
Ort: 53894 Mechernich - Eiserfey
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Vor Ort Dokumentation
Historischer Zeitraum: Beginn vor 1597
Koordinate WGS84: 50° 33 12,9 N: 6° 39 31,39 O / 50,55358°N: 6,65872°O
Koordinate UTM: 32.334.150,65 m: 5.602.801,04 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.546.726,62 m: 5.602.193,13 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Elisabeth Zenses (2022), „Mühle Falkenstein am Hauserbach in Eiserfey“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-345616 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**